

Lebensarbeitszeit

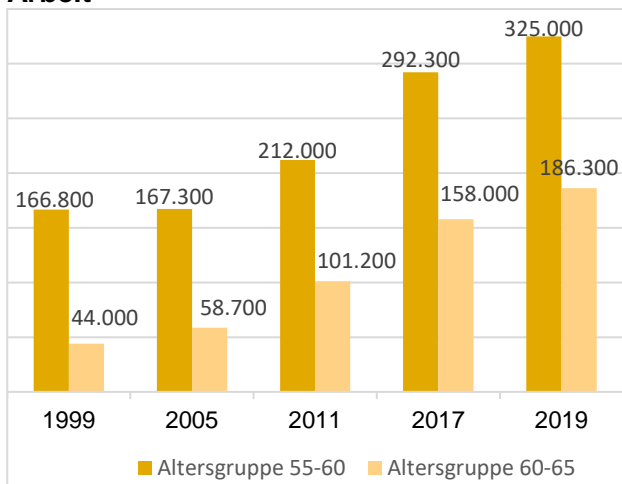
Gesundheit und Bildung verbessern, Frühverrentung beenden

Um was geht es?

Ältere: Schlüssel für hohen Beschäftigungsstand

Die Zahl der sozialversichert Beschäftigten in der Altersgruppe der 55- bis 64-Jährigen hat sich zwischen 2000 und 2017 auf knapp 6 Mio. mehr als verdoppelt. Bei den 60- bis 64-Jährigen hat sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf über 2 Mio. mehr als verdreifacht. Insgesamt ist die Zahl aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in diesem Zeitraum „nur“ um 15,5 % gestiegen (BA, 2018). Betriebe, bei denen Bewerbungen von über 50-Jährigen eingegangen sind, haben auch in über der Hälfte der Fälle Ältere eingestellt (IAB 2017).

Ältere ab 55 und 60: Immer mehr bleiben in Arbeit



Quelle: Bundesagentur für Arbeit März 2020 (Zahlen für Hessen); eigene Darstellung.

Was braucht die Wirtschaft?

Mitarbeiter aller Altersklassen

Ältere Arbeitnehmer verfügen meist über Erfahrung, langjährig gepflegte Netzwerke, Disziplin und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Hiervon möchten immer mehr Arbeitgeber profitieren.

Was ist zu tun?

Ältere im Erwerbsleben halten

- Vorzeitige abschlagsfreie Rentenzugänge beenden
Die abschlagsfreie Rente ab 63 für besonders langjährig Versicherte hat deutschlandweit bereits über eine Million Arbeitnehmer vorzeitig aus dem Erwerbsleben geführt. Dieses teure und kontraproduktive Experiment muss so schnell wie möglich beendet werden.
- Brücken in die Frühverrentung abbauen
Die 2008 in Kraft getretene, erneute Verlängerung der Bezugsdauer des Arbeitslosengelds für über 58-Jährige auf bis zu 24 Monate hat dazu geführt, dass Ältere länger arbeitslos bleiben (IAB, 2016). Daher sollte das Arbeitslosengeld wieder einheitlich auf max. 12 Monate festgesetzt werden, wie es bis zum Jahr 1985 der Fall war.
- Gesundheit verbessern
Grundbedingung für ein langes Erwerbsleben ist Gesundheit. Das Bewusstsein jedes Einzelnen muss schon im Kindergarten- und Grundschulalter gestärkt werden. Bei Erkrankungen müssen die Reha-Träger (Rentenversicherung, Krankenkassen, Unfallversicherungsträger, Arbeitsagentur, Träger der Eingliederungshilfe und Integrationsamt) effektiv zusammenarbeiten, damit die Erwerbsfähigkeit der Arbeitnehmer durchgehend und lange erhalten bleibt.
- Lebenslanges Lernen
Ein höheres Qualifikationsniveau erhöht die Chancen auf Beschäftigung erheblich (IAB 2017). Dies unterstreicht die hohe Bedeutung von Investitionen in die Bildung: in Schule, Ausbildung und Weiterbildung während des Berufslebens.